

## INHALT

EINFÜHRUNG . . . . .	1
I. HUGO VON HOFMANNSTHALS APHORISTIK – DIE KONSERVATIVE REVOLUTION	
Forschungsstand zum »Buch der Freunde« . . . . .	11
Methodische Vorbemerkung . . . . .	13
1. Die Integration von Zitaten . . . . .	14
a) Herkunft der Zitate . . . . .	15
b) Prinzip der Aneignung . . . . .	27
2. Hofmannsthals eigene Aphorismen . . . . .	
a) Wurzelboden . . . . .	55
b) Formanalyse . . . . .	39
c) Hofmannsthal als Aphoristiker . . . . .	54
3. Der Titel »Buch der Freunde« . . . . .	63
II. RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDERS APHORISTIK – ZUM PROBLEM DES CHRISTLICHEN APHORISMUS	
Methodische Vorbemerkung . . . . .	69
1. Eine von Hofmannsthal veröffentlichte Aphorismensammlung Schröders: »Zum Begriff des Witzes« 1923 . . . . .	70
2. Höhepunkt der Schröder'schen Aphoristik: die »Aphorismen« 1925	78
3. Die Wende: Die Aphorismenhefte des Nachlasses, 1929–35 . . .	88
4. Ein Nachspiel: Die »Widmungen« 1938 . . . . .	117
5. Rudolf Alexander Schröder als Aphoristiker . . . . .	122
6. Vergleich mit Pascal. Versuch über Bedingungen und Möglich- keiten christlicher Aphoristik . . . . .	127

III. ARTHUR SCHNITZLERS APHORISTIK – DICHTUNG UND APHORISMUS	
Methodische Vorbemerkung . . . . .	141
1. Das »Buch der Sprüche und Bedenken«	
a) Entstehung . . . . .	142
b) Komposition . . . . .	143
c) Charakteristik des aphoristischen Denkens . . . . .	148
2. Der Aphorismus in der Dichtung . . . . .	170
a) Funktion des Aphorismus . . . . .	171
b) Schnitzlers Dichtungen als natürlicher Wurzelboden . . . . .	185
c) Dispositionen zum Aphorismus . . . . .	186
3. Entwicklung der Schnitzler'schen Aphoristik . . . . .	191
Zusammenfassung . . . . .	196
HOFMANNSTHAL UND SEINE FREUNDE . . . . .	201
LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	225
ANMERKUNGEN . . . . .	235
REGISTER . . . . .	255